

Rail Equipment
GmbH & Co KG
Nachhaltigkeit 2024



MENNEKES®
Made in Germany

Einblicke in die
Nachhaltigkeits-
leistungen
2024 der
Rail Equipment
GmbH & Co KG

Verlässlich in die Zukunft

HEUTE. FÜR MORGEN. FÜR UNS.

Nachhaltigkeitskennzahlen

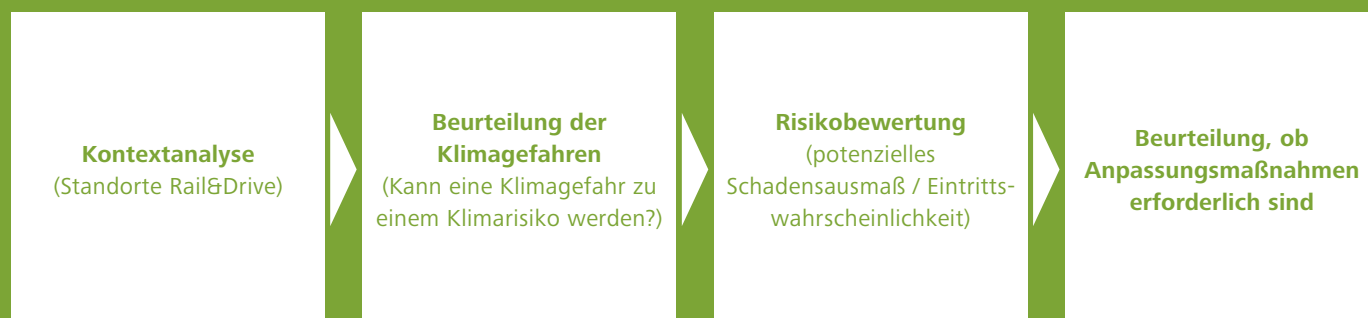
Die wichtigsten Nachhaltigkeitskennzahlen der Rail Equipment GmbH & Co KG

	2022	2023	2024
Wirtschaftskennzahlen			
Umsatz (in Mio. Euro)	91,7	95,7	103,7
Leistungskennzahlen			
Straße			
E-Fahrzeug-Anteil am Straßenfuhrpark (Klasse M1 in %)	12,3	17,6	22,5
Sozialkennzahlen			
Mitarbeiter:innen	42	43	48
<i>davon Teilzeitbeschäftigte</i>	2	1	1
Lehrlinge	3	2	4
Frauenquote (in %)	31,0	30,2	31,3

MEHR dazu im
Lagebericht unter
[bericht.oebb.at/
download](http://bericht.oebb.at/download)
ab Seite **LB34**

Vorgangswise Klimarisikoanalyse

Die Vorgangswise wurde im Vergleich zu den bereits durchgeführten Klimarisikoanalysen nicht verändert.



Zielsetzungen (Auszug)

100 %

Elektrifizierung der Pkw-Fahrzeugflotte auf der Straße bis 2030 (Klein-Pkw).

14,5

Auch im Jahr 2030 soll dieser **Zielwert der 1.000-Personen-Quote des Arbeitssicherheitsindex** nicht überschritten werden.¹ (2023: 0). Ein Wert, der für eine konstante Sicherheitsperformance in der Rail Equipment GmbH & Co KG steht.

34,4 %

soll der **Anteil der Frauen an der gesamten Belegschaft** der Rail Equipment GmbH & Co KG im Jahr 2026 betragen – ein **Plus von rund 4 %** im Vergleich zu 2023 (30,2 %).

¹ Eine Überschreitung des Zielwertes kann aufgrund der geringen Anzahl der Mitarbeiter:innen bereits durch einen Arbeitsunfall erreicht werden.

Wir sind Klimaschutz

RAIL EQUIPMENT GMBH & CO KG. Durch das zentrale Fuhrparkmanagement der Schienen-, Straßen- und Sonderfahrzeuge werden Ressourcen effizient eingesetzt und ein Gesamt-mobilitätsangebot unterstützt.

Der Mobilitätssektor ist ein zentrales Element des Klimaproblems. Die Bahn und der öffentliche Verkehr sind ein wesentlicher Teil der Lösung, um die Klimaschutzziele erreichen zu können. Die ÖBB sehen in ihrer Ausrichtung auf eine klimaneutrale Wirtschaft ein starkes Wachstumspotenzial und streben eine weitere Verlagerung des Straßen- und Flugverkehrs auf die klimafreundliche Schiene beziehungsweise den öffentlichen Verkehr an.

Der Verkehr ist der zweitgrößte Verursacher von Emissionen durch Treibhausgase (THG) in Österreich. Innerhalb des österreichischen Verkehrssektors ist der Straßenverkehr der weitaus größte Verursacher von CO₂-Emissionen. Dazu kommt, dass – während die meisten anderen Sektoren ihren Ausstoß senken konnten – der Schadstoffausstoß im Verkehr von 1990 bis 2019 – also bis kurz vor der Coronakrise – um 74 Prozent gestiegen ist. Trotz eines kurzfristigen pandemiebedingten Rückgangs der Mobilitätsleistungen in Österreich und auch weltweit sieht man doch ganz deutlich: Bahn und öffentlicher Verkehr tragen in hohem Maße zu mehr Klimaschutz und zur Erreichung der österreichischen Klimaziele bei. Im Jahr 2019 (vor Beginn

Weil Wandel Chancen ermöglicht

Der ÖBB Konzern versteht Nachhaltigkeit ganzheitlich und verknüpft **erfolgreiches Wirtschaften mit ökologischer Verträglichkeit und sozialer Verantwortung**. Dabei werden die **17 Nachhaltigkeitsbausteine** in ein ausgeglichenes Verhältnis – ökologisch, sozial und ökonomisch – gebracht, um den ÖBB Konzern langfristig zum Erfolg zu führen.

der Pandemie) ersparten die ÖBB durch ihre Verkehrsleistungen mit Bahn und Bus der heimischen Umwelt rund vier Millionen Tonnen Treibhausgase. Damit sind die ÖBB nicht nur ein wichtiges Klimaschutzunternehmen des Landes, sie leisten auch einen wesentlichen Beitrag, um mögliche Straf- oder Kompensationszahlungen bei Nichteinhaltung der österreichischen Klimaziele 2030 gering zu halten.

Die Rail Equipment GmbH & Co KG

Durch Bündelung der Agenden des Fuhrparkmanagements in der Tochtergesellschaft Rail Equipment GmbH & Co KG wird ein effizienter Einsatz

der Ressourcen sichergestellt. Die Rail Equipment GmbH & Co KG ist Fuhrparkmanager, Fahrzeugkomplettanbieter und Servicedienstleister für straßengebundene Fahrzeuge des ÖBB Konzerns und schienengebundene (Spezial-)Fahrzeuge des ÖBB Infrastruktur-Konzerns. Die Rail Equipment GmbH & Co KG unterstützt ein Gesamt-mobilitätsangebot für Bahn- und Buskund:innen (erste / letzte Meile). Unter der Marke „ÖBB Rail&Drive“ stehen Kund:innen österreichweit Carsharing-Fahrzeuge zur Verfügung.

Nachhaltigkeitsstrategie

- Die Rail Equipment GmbH & Co KG setzt die Dekarbonisierungsstrategie des ÖBB Konzerns im Bereich Fuhrpark Straße und Fuhrpark Schiene um.
- Die operativen Tätigkeiten wie Umsetzungsmaßnahmen laufen in der Rail Equipment GmbH & Co KG im Bereich Management Service zusammen.
- Mit neuen Hybrid-Loks setzen die ÖBB ein Zeichen für noch nachhaltigere und zukunftsfähige Mobilität und nehmen in der EU eine Vorreiterrolle ein.

Managementansatz

Die EU hat sich mit dem Green Deal das Ziel einer klimaneutralen Wirtschaft bis 2050 gesetzt. In Österreich ist Klimaneutralität bereits ab 2040 als Ziel definiert. Die EU und Österreich haben sich dadurch klar für Klimaneutralität ausgesprochen. Als ein auf Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit ausgerichtetes Unternehmen sehen die ÖBB durch diese Ausrichtungen großes Potenzial für die Zukunft – vor allem im Verkehrsbereich. >

»Mobilität von morgen – nachhaltig und effizient. Mit unserem Carsharing-Service bieten wir die Freiheit, Elektrofahrzeuge zu nutzen – für eine grünere Zukunft auf der Straße.«

ALEXANDER KLUG, Leiter Fuhrpark Straße, Rail Equipment GmbH & Co KG



EINSATZFAHRZEUGE. Neue und hochmoderne Hybrid- ersetzen dieselbetriebene Instandhaltungsfahrzeuge

Dekarbonisierung der Straßen- und Schienenflotte durch Umstellung auf alternative Antriebe

- Aufgrund umweltpolitischer Zielvorgaben der EU, der im aktuellen Regierungsprogramm vereinbarten ökologischen Initiativen, der Vorgaben des am 02.08.2021 in Kraft getretenen Straßenfahrzeugbeschaffungsgesetzes (SFBG) sowie der im ÖBB Konzern gültige Klimaschutzstrategie besteht die Notwendigkeit, einen verstärkten Fokus auf alternative Antriebsformen im internen ÖBB Straßenfuhrpark zu legen.
- Der ÖBB Konzern hat als umfassender Mobilitätsdienstleister eine besondere Vorbildwirkung bei der Umstellung auf alternativ angetriebene Straßenfahrzeuge. In der europäischen Richtlinie zu sauberen Fahrzeugen, der so-

nannten „Clean Vehicle Directive“ (CVD-Richtlinie), wurden verbindliche Mindestquoten für die Beschaffung von Straßenfahrzeugen durch öffentliche Auftraggeber festgeschrieben. Die CVD-Richtlinie wurde in Österreich mit dem Straßenfahrzeugbeschaffungsgesetz per 02.08.2021 in Kraft gesetzt.

- Beispielsweise sollen 38,5 Prozent der ab 2026 neu beschafften Pkw und leichten Nutzfahrzeuge emissionsfrei sein. Die Nichteinhaltung der geforderten Beschaffungsquoten kann empfindliche Strafzahlungen zur Folge haben. Diese werden allerdings nicht verhängt, wenn die Verfügbarkeit oder die benötigten technischen Anforderungen an das Fahrzeug vom Markt nicht erfüllt werden.
- Zur Sicherstellung der Anlagenverfüg-

barkeit, zur Durchführung von Instandhaltungs- und Montagearbeiten sowie zur sicheren Betriebsführung, werden im Bestandsnetz schienengebundene Fahrzeuge eingesetzt. Da in den nächsten Jahren einzelne Fahrzeugtypen das Ende der technischen Lebensdauer erreichen, wurden umfangreiche Beschaffungsprogramme gestartet. Es handelt sich dabei um die Beschaffung von Hochleistungsinstandhaltungsfahrzeugen und Steuerwagen, Servicejets, Schotterwagen sowie Verschubblöcke, die in den nächsten Jahren geliefert werden. Durch diese Beschaffungen können bestehende dieselbetriebene Schienenfahrzeuge ersetzt werden. Die Fahrzeuge sind mit einem Elektro-Hybrid-Antrieb ausgestattet, wodurch künftig eine wesentliche Reduktion des Treibstoffverbrauchs erreicht werden kann.

Ziele Klimaschutz ÖBB Konzern

- CO₂-neutraler ÖBB Mobilitätsbereich bis 2035 (Scope 1 und 2 – ohne Gebäude)

Durch Bündelung der Agenden des Fuhrparkmanagements in der Tochtergesellschaft Rail Equipment GmbH & Co KG wird ein effizienter Einsatz der Ressourcen sichergestellt.



CARSHARING. Die rund 420 Fahrzeuge von ÖBB Rail&Drive stehen an rund 50 Standorten österreichweit für die Fahrgäste der ÖBB bereit

Ziele Klimaschutz Rail Equipment GmbH & Co KG

- Dekarbonisierung der Instandhaltungsflotte Schiene bis 2034
- Dekarbonisierung der Verschlussbloks bis 2030
- Dekarbonisierung der Rettungszugflotte durch Servicejets bis 2027
- 100 Prozent Elektrifizierung der Pkw-Fahrzeugflotte Straße bis 2030 (Klein-Pkw)
- Laufender Ausbau und Weiterentwicklung der Carsharing-Flotte

Klimarisikoanalyse

In Anbetracht des fortschreitenden Klimawandels und seiner Folgen ist es für den ÖBB Infrastruktur-Konzern von essenzieller Bedeutung, potenzielle Klimagefahren zu analysieren. Durch eine fundierte Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse kann festgestellt werden, ob sich potenzielle Klimagefahren zu Klimarisiken, welche die Geschäftstätigkeiten wesentlich beeinträchtigen, entwickeln könnten. Die Erkenntnisse aus der Analyse werden einerseits für die erweiterten Berichtspflichten gemäß der EU-Taxonomie-Verordnung und der

zukünftigen Anforderungen gemäß Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) verwendet. Andererseits legt die Klimarisikoanalyse den Grundstein dafür, dass der ÖBB Infrastruktur-Konzern entsprechende Anpassungsmaßnahmen an klimatische Veränderungen vornehmen kann. Auf diese Weise wird die Klimaresilienz gestärkt und die Leistungsfähigkeit des Konzerns aufrechterhalten.

Die Evaluierung von Risiken aus höherer Gewalt und Naturgefahren ist seit vielen Jahren im Risikomanagement verankert. Darüber hinaus gewinnt die Bewertung von Klimarisiken mit einem langfristigen Zeithorizont aufgrund steigender Extremwetterereignisse und länger anhaltender Hitzeperioden etc. zunehmend an Bedeutung. Aus diesem Grund wurde im Geschäftsjahr 2022 erstmals eine Klimarisiko- und Vulnerabilitätsanalyse in Bezug auf physische Klimarisiken durchgeführt. Sie basiert auf den in Österreich verfügbaren Klimaszenarien-Daten ÖKS15. Auf dieser Grundlage wurden für die nächsten zehn Jahre (2021–2030) die Klimawerte von 1991 bis 2020 evaluiert, für die Periode 2021 bis 2050 wurde eine Bandbreite des

Klimaszenarios RCP 8.5 betrachtet. Bei diesem Szenario werden weiterhin hohe Treibhausgasemissionen ausgestoßen.

Um die Klimaszenarien bestmöglich zu beurteilen, wurde der Prozess durch die Klimaexpert:innen der GeoSphere Austria – Bundesanstalt für Geologie, Geophysik, Klimatologie und Meteorologie begleitet. Die Bewertung der negativen Auswirkungen erfolgte qualitativ auf Basis einer standardisierten Bewertungsskala. Aufgrund diverser Unsicherheiten (z. B. unzureichende Datenbasis) wurde auf eine quantitative Beurteilung im ersten Schritt verzichtet. <

Maßnahmen zu den Nachhaltigkeitsbausteinen (Auszug)

RAIL EQUIPMENT GMBH & CO KG. Die ÖBB Nachhaltigkeitsstrategie beruht auf 17 Bausteinen. Nachfolgend finden Sie einen Auszug der Maßnahmen zu den einzelnen Bausteinen.

Erneuerungsstrategie für den internen ÖBB Straßenfuhrpark

Bei der Dekarbonisierung des Straßenfuhrparks werden nachstehende strategische Ansätze verfolgt:

- Möglichst hoher Anteil an Fahrzeugen mit alternativen Antrieben im ÖBB Konzern
- Berücksichtigung der aktuellen Marktsituation und der technischen Entwicklungen
- Höchstmögliche Erfüllung der CVD-Richtlinie

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Klimaschutz.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



Erneuerungsstrategie für den internen ÖBB Schienenfuhrpark

Bei der Dekarbonisierung des Schienenfuhrparks werden nachstehende strategische Ansätze verfolgt:

- Erneuerung der über 40 Jahre alten dieselbetriebenen Servicefahrzeugflotte durch Fahrzeuge mit ökologischem Elektro-Hybrid-Antrieb
- Ersatz der Rettungszugflotte durch 18 Servicejets mit einem ökologischen, dreifachen Elektro-Hybrid-Antrieb
- Ersatz der bestehenden Verschublokomotiven (32) durch 30 E-Hybrid-Lokomotiven

Diese Maßnahme wirkt in den Bausteinen:

Klimaschutz.
Leistbares und zugängliches
Mobilitätsangebot.



Impressum

Herausgeber

Rail Equipment GmbH & Co KG
Abteilung Management Services
Operngasse 24, 1040 Wien
Tel.: +43 1 93000-0
E-Mail: infra.nachhaltigkeit@oebb.at
Web: infrastruktur.oebb.at

Projektteam

Magdalena Feix, Josef Zechmeister
(Rail Equipment GmbH & Co KG),
Anna Koprivc, Cornelia Walch
(ÖBB-Holding AG)

Fotos

Harald Eisenberger, Marek Knopp (Cover),
Plasser & Theurer, ÖBB

© 2025, ÖBB-Holding AG